

Hamburger Family Office startet Personaloffensive und schafft 14 neue Stellen

von [Maximilian Märkl](#) 24. Januar 2019

Das Hamburger Family Office Kontora reagiert mit 14 neuen Stellen auf ein Wachstum bei seinen Mandanten. Das Family Office will damit zum Qualitätsleiter werden und die angebotenen Dienstleistungen weiter verbessern.

Bei dem Hamburger Unternehmen steht derzeit insgesamt ein Vermögen von €5 Milliarden under advisory. Von diesen Assets sind €3 Milliarden under controlling.

Mitarbeiter haben sich in letzten fünf Jahren verdoppelt

Seit dem Start vor zwölf Jahren ist Kontora auf eine Größe von 40 Mitarbeiter angewachsen. In 2018 hat sich die Firma bereits um sieben Mitarbeiter vergrößert. Dennoch arbeiten weiterhin alle fünf Partner im täglichen operativen Geschäft.

„Vor fünf Jahren waren wir noch 20 Mitarbeiter, letztes Jahr waren wir dann 40, momentan geht es in Richtung 50. Wir haben über die letzten Jahre relativ viele Mandanten dazugewonnen, so dass wir den sich daraus ergebenden Anforderungen mit dieser Personaloffensive begegnen“, sagt Patrick Maurenbrecher, einer der Partner bei Kontora Family Office, im Gespräch mit *Citywire Deutschland*.

Neue Stellen im Private-Equity-Team

Das Unternehmen will außerdem den Private-Equity-Bereich ausbauen– fünf der 14 neuen Stellen werden dort arbeiten, [wieCitywire Deutschland berichtete](#). Den Partnern sei es aber wichtig so zu wachsen, dass für alle Kunden daraus Mehrwert entstehe.

„Der Fokus liegt ganz deutlich auf der Qualität. Zu viel und zu schnell wollen wir nicht wachsen, gerade wenn es darum geht Mandanten zu begeistern. Wir haben den Anspruch, dass jeder neue Mandant den Bestandskunden einen Mehrwert bieten sollte. Das kann sich in einer höheren Pricing Power den Asset Managern gegenüber ausdrücken, oder dadurch, dass sich das bestehende Kontora-Netzwerk erhöht“, erklärt Maurenbrecher.

Wenn Wachstum keinen Vorteil mehr für die dann bestehenden Mandanten habe, werde das Unternehmen wie die amerikanischen Vorbilder keine weiteren Mandanten mehr aufnehmen.